



©Vielfalt in Geest und Moor

Kiebitz

(*Vanellus vanellus*)

Schwierigkeitsgrad:



In Kooperation mit:

**Naturpark
Wildeshauser Geest**



Darum ist der Kiebitz unser Botschafter

Vor 30 Jahren gab es in Deutschland noch etwa 10-mal so viele Kiebitze. In der Zwischenzeit hat sich viel in der Landschaft verändert. Es wurden zum Beispiel Feuchtwiesen entwässert, um Ackerbau zu betreiben oder es wurden Straßen und Wohngebiete gebaut, wo zuvor Wiesen war. Außerdem werden Wiesen heutzutage oft so früh gemäht, dass die Küken vom Kiebitz noch nicht fliegen können.

In Niedersachsen und auch bei uns in der Region gibt es noch vergleichsweise viele **Moore** und **Feuchtwiesen**. Diese gilt es zu erhalten, um den Kiebitz zu schützen.

Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“

Im Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ werden Lebensräume geschützt und verbessert, in dem zum Beispiel Flüsse renaturiert, Moore wiedervernässt, Heiden beweidet, Feuchtwiesen vergrößert, Wälder aufgelichtet und Teiche geschaffen werden. Ziel ist es, die wertvollen Naturlebensräume zu erhalten, um unsere Tier- und Pflanzenarten zu schützen und den Verlust von Arten aufzuhalten.



Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“

www.vielfalt-in-geest-und-moor.de

Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen

Naturpark Wildeshäuser Geest

Ein Naturpark ist ein Gebiet mit einer besonders schönen Landschaft. Der Naturpark Wildeshäuser Geest ist ein großer Naturpark und es gibt viel zu entdecken. Zum Beispiel schöne Bäche und Flusstäler, Moore, Dünen und sogar Urwälder gibt es hier! Außerdem gehören zu einem Naturpark die Dörfer und kleinen Städte und die Menschen, die dort leben.

Zweckverband Naturpark Wildeshäuser Geest

www.wildegeest.de

Delmenhorster Straße 6 • 27793 Wildeshausen

Gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft,
NLWKN Küsten- und Naturschutz

„Vielfalt Geest und Moor“ ist ein Projekt von:



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIRISTHIER.



Landkreis
Vechta
STARKE ARGUMENTE.



Bastelbogen, Gestaltung:



m01n digitalagentur
digitalagentur m01n.com



Kiebitz

(*Vanellus vanellus*)

Der **Kiebitz** ist etwa taubengroß. Er hat eine schwarze Oberseite, die im Licht grünlich schimmert und eine weiße Unterseite. Zusammen mit den abstehenden Federn am Hinterkopf ist er unverkennbar. Der Name kommt vom Ruf, der in etwa wie „Kibitt“ klingt.

Man hört ihn vor allem, wenn er im Frühjahr akrobatisch durch die Luft fliegt. Da er am Boden brütet, hat er gern eine gute Übersicht, um Feinde wie Füchse schnell zu sehen. Er bevorzugt daher größere Offenflächen, oft sind das feuchte Wiesen.

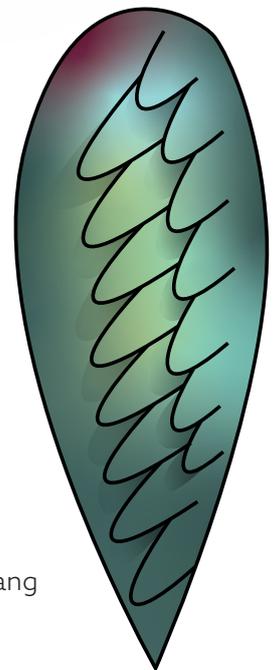
Wusstest du schon:



Um die Eier und Küken am Boden zu schützen, muss sich der Kiebitz einiges einfallen lassen: Er täuscht zum Beispiel einen gebrochenen Flügel vor, um Füchse von den Nestern wegzulocken.



Klebe jeweils zwei Flügelseiten zusammen.



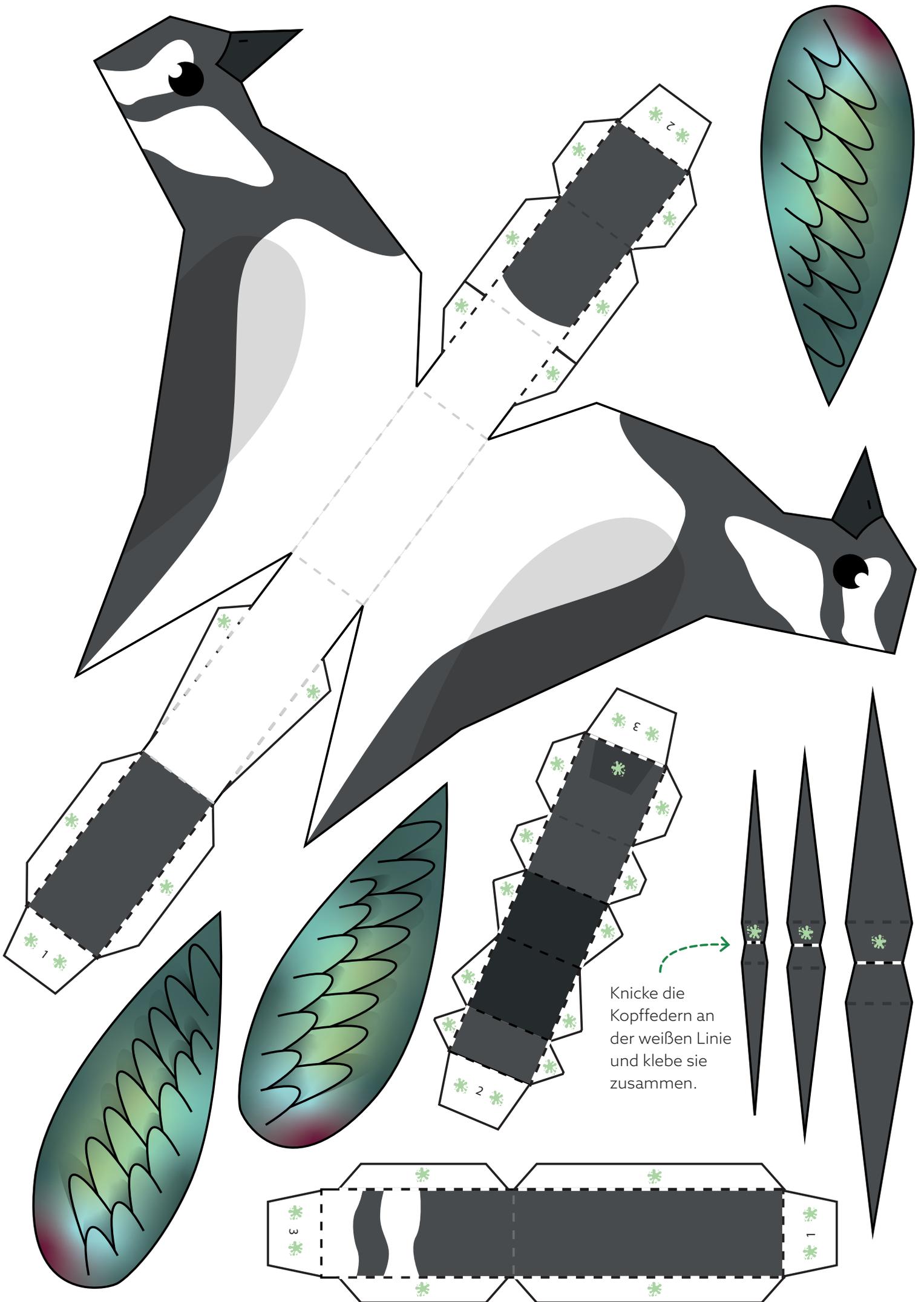
Bastelanleitung:

Generell gilt: Schneide erst alles aus, falte dann alle Linien und erst zum Schluss kommt der Kleber!

— =  Schneide entlang dieser Linien.

- - - =  Hier musst Du falten.

 =  Auf diese Stellen kommt Kleber.



Knicke die
Kopffedern an
an der weißen Linie
und klebe sie
zusammen.